



SKI-CLUB-PANORAMA

Mitteilungen des Ski-Club Meckenheim e.V.

September 2002

Eifelstr. 11 · 53340 Meckenheim · Telefon 0 22 25-33 91

Internet: <http://privat.schlund.de/skiclub>

Bankverbindung: Ski-Club Meckenheim, Kreissparkasse Siegburg

Bankleitzahl: 386 500 00 · Kontonummer: 47 604 251

Einladung zur Herbstwanderung durch die Erbachklamm

Am Sonntag, den 6. Oktober 2002 soll es nach vielen Jahren mal wieder durch die Erbachklamm gehen. Die Anfahrt führt uns über die A 61 bis zur Abfahrt Buchholz / Boppard, die wir ziemlich genau nach 79 km erreichen. Nach der Abfahrt geht es rechts auf die Hunsrück-Höhenstraße (B 327). Nach ca. 100 m kommt das Tennis-Center Buchholz. Hier treffen wir uns und parken unsere Fahrzeuge. Von Buchholz aus geht es in leichtem Gefälle den Sinnersbach, Kobelsbach, Erbach und Brodenbach hinab bis zur Ortschaft Brodenbach an der Mosel. Das sind ca. 18 km, die auch für Ungeübte machbar sind.

Rutschfeste Wanderschuhe und Rucksackverpflegung sind angebracht. Eine Schlußeinkehr in Brodenbach ist vorgesehen.

Treffpunkt am 06. Oktober 2002, Meckenheim, Katholische Kirche, Hauptstraße um 9.30 Uhr

Es sollten wegen der relativ langen Anfahrt Mitfahrgemeinschaften gebildet werden. Als Mitfahreranteil wird ein Betrag von 4 Euro/Pers. vorgeschlagen.

Die Rückfahrt von Brodenbach zu den PKW in Buchholz erfolgt durch einen Bus, der Fahrpreis beträgt voraussichtlich 2,70 Euro/Pers..

Wegen der Busbestellung ist eine Voranmeldung bei **Karlheinz Hahne, Tel. 02225 / 55617** bis zum 28. Sept. 2002 (wegen anschließendem Urlaub bis 04.10.2002) erforderlich.

Auf einen Blick

- **Herbstwanderung**
06. 10. 2002
- **Übungsleiterregelung**
- **Berichte des Sommers**

**Optik
Firmenich**

Für die schönsten Augenblicke!

53359 Rheinbach · Weiherstraße 2-6
Tel. 0 22 26 / 49 41 · Fax 0 22 26 / 1 32 55
E-Mail: info@optiker-firmenich.de

Verglasbare Sportbrillen der Firmen:

AHEAD
of the competition

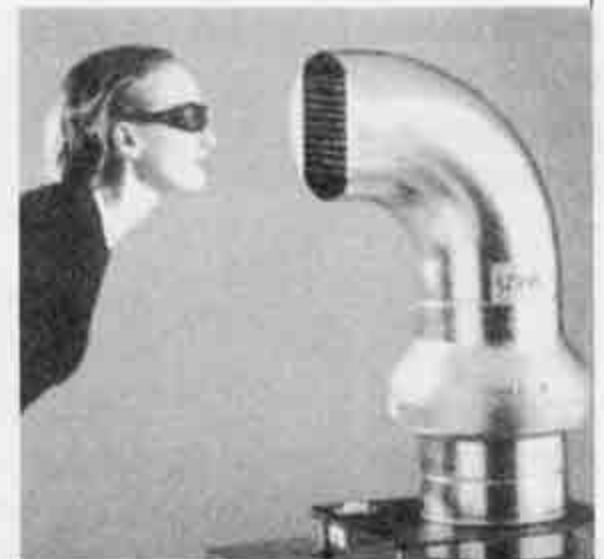
SPEND X
generation

ziols
since 1987

CEBE

ALPINA
PROFESSIONAL EYEWEAR

RUDY PROJECT



Jetzt können Sie in unserem Windkanal testen, ob Ihre Brille auch beim Sport und in der Freizeit richtig sitzt.

*Besuchen Sie uns!
Überzeugen Sie sich von
der großen Auswahl an
Pfälzer Weinen*

**WINZERVEREIN
MECKENHEIM**

EG

Verkauf durch:
**Meckener
Wein Depot**

Harsteinplatz
Tel. 0 22 25-27 27
(70 25 21)

53340 Meckenheim

Geschäftszeiten:

Dienstag von 11.00 bis
13.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag +
Freitag von 16.00 bis
18.30 Uhr

Nov. + Dez. samstags
von 11.00 bis 13.00 Uhr

Neue finanzielle Regelungen für Übungsleiter und Skilehrer

In der Jahreshauptversammlung am 1. März 2002 wurde beschlossen, die Frage der Übungsleitervergütung an den Vorstand zurückzugeben und unter Beteiligung der Herren Rudi Schevardo, Hanno Schmitz und Jürgen Ufer zu überarbeiten. Das daraus resultierende Ergebnis wird dann umgesetzt.

Diese Abstimmung ist mittlerweile erfolgt. Die einzelnen Meinungen aller Beteiligten wurden dazu ausführlich und sachlich vorgetragen. Insbesondere wurde den Gästen Rudi Schevardo, Hanno Schmitz und Jürgen Ufer die Gelegenheit gegeben, sich nochmals alle Details der Vorüberlegungen aus dem Vorstand darlegen zu lassen.

Wir stellen somit das **im ausdrücklichen Einvernehmen mit den Gästen** erzielte Ergebnis vor:

Übungsleitern Oberstufe (neu: Ski-Instructor) und Ski-Lehr-Trainern mit gültigem Ausweis werden die Kosten für die Unterkunft und den Skipass erstattet.

Übungsleitern Grundstufe und Ski-Lehr-Trainern Grundstufe werden die Kosten für die Unterkunft zur Hälfte und die Kosten für den Skipass erstattet.

Allen übrigen Übungsleitern und Organisatoren, soweit die Organisatoren nicht als Übungsleiter eingesetzt sind, erhalten den Skipass erstattet.

Weitere Aufwendungen, wie z.B. Fahrtkosten, werden nur im Einzelfall und auf besonderen Antrag erstattet.

Bei der Anreise mit eigenem Pkw wird dem Übungsleiter die Pauschale von 100.- € nur auf Antrag an den Reiseleiter gewährt. Bei einer Busreise werden die anteiligen Kosten der Übungsleiter auf die übrigen Teilnehmer umgelegt. Sollte ein ÜL bei einer Busreise im begründeten Ausnahmefall mit seinem Pkw anreisen, erhält er auf Antrag allerdings nur den anteiligen Buspreis erstattet.

Bei der Reiseplanung ist bei einer Gruppenstärke von ca. 10 Personen je ein Übungsleiter einzuteilen.

Die Kosten für die ÜL der Kinder- und Jugendgruppen werden nach dem Beschluss der Jahreshauptversammlung als Beitrag zur Jugendförderung vom Verein getragen. Der jeweilige Reiseleiter hat dies bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die Vereinbarung gilt ab Januar 2003. Alle bisherigen Vorstandsbeschlüsse über die Vergütung der Tätigkeit und über Ausbildungszuschüsse der Übungsleiter Alpin sind aufgehoben.

Das Ergebnis der Abstimmung wird nach Mitzeichnung aller Sitzungsteilnehmer im Skiclub-Panorama veröffentlicht. Dabei soll dokumentiert werden, daß das Ergebnis im Einvernehmen mit allen Anwesenden erreicht wurde und von ihnen in vollem Umfang mitgetragen wird. Über diese Regelung wurde mit **15 Ja-Stimmen, keiner** Gegenstimme, **keiner** Enthaltung abgestimmt. Somit ist der Beschluß aus der Jahreshauptversammlung umgesetzt worden.

Siegfried Röver

„Hütteln und Hoteln“ im Großen Walsertal

Mit Fahrrad und Auto kamen 20 Mitglieder des Ski Club Meckenheim ins Große Walsertal nach Faschinajoch. Untergebracht im Sportcafe Domig oder in der Berghütte wollten wir die herrliche Berglandschaft auf dem Hochplateau des Faschinajoch in 1500 m Höhe kennenlernen. Klaus Röver hatte ein Wanderprogramm für eine Woche ausgearbeitet und es waren etliche Leckerbissen dabei, ihm gilt ein besonderer Dank für diese Ausar-



Mountainbikes
Rennräder
Trekkingräder
Citybikes
Zubehör und Bekleidung

- eigene Meisterwerkstatt
- individuelle Beratung
- eigene Mountainbikegruppe bringt Erfahrung

RADsport
BOTZ
... ETWAS MEHR ALS FAHRRAD

Martinstraße 30
53359 Rheinbach
Tel.: (0 22 26) 1 63 00

Mit Schwung auf's Rad...

beitung und Vorbereitung; Anja Velten hatte die Fahrt und Unterkunft im Hotel und der Hütte gut organisiert und trug so zum Gelingen der Tour mit bei.

Die einen suchen die Ruhe über allen Gipfeln, die anderen den Thrill der steilen Felsen – Berge faszinieren – so oder so. Der Gipfel – am ersten Tag aufs Glatthorn (2134m) – der Hausberg von Faschinajoch und Damüls. Das Panorama der Alpengipfel von dort ist schon überwältigend. Auf der einen Seite liegt das Große Walsertal; im Hintergrund die Rote Wand (2704 m) – dieses Mal waren wir noch nicht oben- die Rundschau geht weiter im Süden die Rätikongipfel, dahinter die Silverttagruppe und weiter die Lechtaler Alpen. Auf der anderen Seite sehen wir das Zaferhorn und die Damülser Mittagsspitze, die nächsten Berge und auch das Furkajoch mit dem dahinterliegenden Latenser Tal ist zum Genießen. Fast senkrecht unter uns liegt ein Bergsee, einige konnten der Einladung in das kalte Wasser nach dem Abstieg nicht entgehen. Aber auch die Dohlen begleiteten uns und segelten im Aufwind an uns vorbei. Gipfel, Felsen und die Abgründe sind nicht nur imposante Naturwunder und idyllische Postkartenträume – die Berge sind eine Erlebniswelt der (fast) unbegrenzten Möglichkeiten, im Winter, aber dies hatten wir bereits am ersten Tag kennen gelernt im Sommer.

Zum Beispiel Wandern: Morgens gut frühstücken und um 10.00 Uhr Treff zu Klaus nächster Wanderung, die er uns am Abend vorher vorgestellt hatte. Zunächst ging es immer durch knorrige Bergwälder voller Duft und Vogelgezwitscher, aber auch über Wildbäche und Geröllhalden. Oberhalb der Waldgrenze weitet sich der Horizont, Kuhglockengebimmel auf den Alpweiden, aber auch Pfeifen der Murmeltiere. Steile Aufstiege gehören zu einer Wanderung in den Alpen, es war uns eine Freude, so auf lautlose Fortbewegung auf Schusters Rappen, die Bergwelt zu entdecken. Wem es zu anstrengend war, der durfte mit Dirk einmal pro Stunde, immer zur 11. Minute eine Stöhnminute einlegen. Die Wanderwege waren gut ausgeschildert und in detaillierten Wanderbüchern (Bergverlag Rother) dokumentiert.

Überall gab es etwas Interessantes zu entdecken, sei es die Vielfalt der Alpenblumen, die vielen Tiere – einmal verfolgten uns 2 Ziegen, selbst Zäune waren für sie kein Hindernis, der Senner kam uns aber entgegen und so hatten wir eine Sorge weniger. Pilze wurden entdeckt und bestimmt und zu Werners Geburtstag sammelten Dirk, Raoul, Julien und Laszlo Blaubeeren, der Koch im Hotel zauber-



**Defanti
Blumen**

Kreatives mit Stiel & Blüte

Gartenstraße 32
53340 Meckenheim-Lüftelberg
Tel.: 0 22 25 / 70 49 30
Fax: 0 22 25 / 70 49 31
E-Mail: defanti-blumen@t-online.de
Internet: www.defanti-blumen.de

te daraus drei Blaubeerenstrudel und Werner bekam diese Blaubeerenstrudel am Abend geschenkt.

Zu der herrlichen Bergwelt kommt die gepflegte Gastlichkeit beim „hütteln und hoteln“. Die Gemütlichkeit und auch die abendliche Musik in der Hütte rundeten die Woche gut ab; so verging die Woche wie im Fluge.

Es ging es zur Blasenka, von wo wir das gesamte Walsertal überblicken konnten, jenes Tal in dem sich vor 500 Jahren aus dem Schweizer Kanton Wallis kommende Bergbauern niederliessen. Auf dem Rückblick kehrten wir in die Bartholomäus Alm ein; hier gibt es guten Käse – wie in den vielen Käsehäusern – aber auch Most. Aber auch die Wanderung zur Diesnerbergalpe und dem Mutterwangjoch, die Wanderung auf den Hohen Frassen mit dem Blick in sechs Täler, die aber leider zum Teil im Nebel lagen, alles schöne und anstrengende Wanderungen; am anstrengsten war die Wanderung zur Wangspitze.

Aber allen hat es Spaß gemacht, diese Wanderwegen zu entdecken mit der einzigartigen Flora und Fauna im Großen Walsertal. Beeindruckende Aussichten, klare Bergseen und Bäche und blühende Almwiesen – ein Urlaub mitten in den Bergen. Von gemütlichen Spazierwegen bis hin zu anspruchsvollen Tagestouren – die wir nutzten – bietet das Große Walsertal eine große Auswahl an Möglichkeiten.

Wir blicken gerne zurück, auf eine Gegend, in der jeder nach ganz eigenem Geschmack Urlaub erleben kann, im schicken Hotel oder in der Berghütte und auf eine Gegend, die zu vielfältiger Aktivität einlädt – zum Schauen und Erleben, zum Wandern, Radfahren oder einfach zum Entspannen in bezaubernder Natur.

Wir werden die Vielfalt der Natur und ihre Wanderwege und Berggipfel bestimmt wieder aufsuchen.

Wolfgang Sartoris

HAIR & more
Jürgen Schäfer

Di + Mi 9.00 Uhr - 18.30 Uhr
Do + Fr 9.00 Uhr - 19.30 Uhr
Sa 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

Gartenstraße 32
53340 Meckenheim / Lüftelberg
Telefon: 0 22 25 / 94 59 68

Mit dem Fahrrad zur Hüttenwanderung

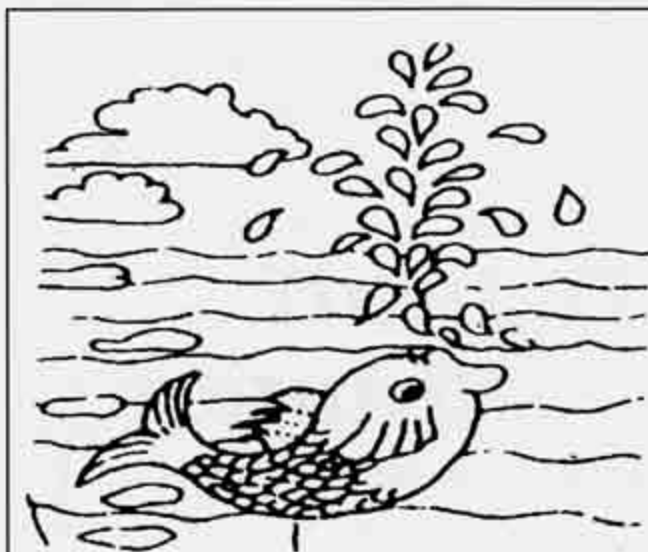
Als eine von vielen sportlichen Aktivitäten des Ski-Clubs hatte Anja Velten eine Woche auf der Hütt'n mit Wanderungen im Großen Walsertal organisiert. Zur Anreicherung und Abrundung haben wir dieses Angebot mit einer Radwanderung kombiniert. Durch diese Kombination entstand ein Aktiv-Urlaubs-Angebot, das an Vielseitigkeit kaum noch zu überbieten ist. Die Reise begann mit 5 Teilnehmern am Samstag, den 19. August, und endete nach 722 km und mit 4 Teilnehmern (wie geplant) in Faschina am Donnerstag, den 24. August. Es gab keine Pannen oder sonstige Ausfälle.

In meinem Bericht beschränke ich mich auf den ersten Teil des Angebotes - die Radtour von Meckenheim in das Große Walsertal.

Reiseverlauf:

Schon kurz nach Mittag am Samstag erreichten wir Koblenz und konnten dort eine ausgedehnte Rast im Biergarten direkt am Rhein einlegen. Als Tagesetappe hatten wir grob Bingen angepeilt, doch in der Stadt war die Hitze noch so groß, dass wir an der Nahe entlang weiterfahren, um in einem idyllischen Weingut auf dem Lande ein besseres Quartier zu finden. Dies fanden wir gegen 19.00 Uhr in Ockenheim - aber in einem gemütlichen Hotel. Nach der fürsorglichen Betreuung dort führen wir quer durch das Weinanbaugebiet Rheinhessen und erreichten gegen Mittag Würzburg. Bei der Rast unter der Dorflinde erfuhren wir vom „Dorfältesten“, dass wir den höchsten Punkt dieser Gegend erreicht hatten und dass es bis Worms nur noch bergab ging. Das hörte nicht nur Gianni gern und so kamen wir zügig an den Rhein. In Worms noch einen schnellen Blick auf den Dom (vom Fahrrad) und weiter ging es auf dem Radweg Richtung Mannheim. Über die erste Autobahnbrücke, eine Fähre und

eine weitere Brücke kamen wir auf kürzestem Weg an den Neckar. Hier waren Radwege und Beschilderung vorbildlich und Heidelberg nicht weit. In Heidelberg waren zu viele Touristen, so begnügten wir uns mit einem Blick auf die Altstadt und fuhren weiter bis Hirschhorn. Der Gasthof Krone in der Altstadt (direkt am Neckar und unterhalb der Burg) gab uns ein Quartier für die Nacht (sehr gut). Der nächste Tag war reines „Genussradeln“: Wetter, Landschaft, Wege, Menschen - es gab nichts auszusetzen. Gestärkt mit Spaghetti, Salat und einem guten Rotwein zu Mittag kamen wir am frühen Abend bis Ludwigsburg. Hier verließen wir den Neckar, um Stuttgart zu umgehen und wiederum etwas abseits ein Quartier zu suchen. Das Quartier fanden wir schnell in Bittenfeld, doch am nächsten Morgen erwarteten uns knackige Steigungen auf dem Neckar-Alb-Radweg. Wir änderten schnell die Routenplanung und fuhren in Plochingen wieder an den Neckar. Hier radelten wir wieder ganz entspannt hinter einem ortskundigen Biker, der uns führen wollte, nach Süden. Nach einigen Tipps für die weitere Route verließen wir den Neckar bei Nürtingen und kamen zum ersten Höhepunkt der Reise. Bei Neuffen begann der relativ kurze, aber heftige Aufstieg auf die Alb. Jeder von uns fuhr entsprechend seinem Leistungsvermögen die engen und steilen Serpentinien hinauf, als Treffpunkt war ein Rastplatz auf der Höhe ausgemacht. Es stellte sich heraus, das Fahrräder mit der heutigen Technik allen Anforderungen am Berg genügen und dass man damit jede Steigung auf den Verkehrsstrassen bewältigen kann. Aber es ist schwerer mit einem Fahrrad, das noch nicht so komfortabel ausgestattet ist. Da gibt es dann durchaus andere Möglichkeiten, um den quälenden Höhenunterschied zu bewältigen. Ein hilfsbereiter Treckerfahrer kommt u.U. wie gerufen. Im Ergebnis hatte sich die Wartezeit oben für alle deutlich verringert, wir waren wieder zusammen und fuhren an Bad Urach und am Truppenübungsplatz Münsingen vorbei in das Lautertal. Das Flüsschen Lauter ist von Kanufahrern wegen seiner Windungen und seiner Fließgeschwindigkeit geschätzt, aber auch der Radweg ist hervorragend. In Zwiefalten, am Ende des Tales schauten wir uns die berühmte Barock Kirche an und fanden kurze Zeit später in dem zu einer Radlerherberge umgebauten ehemaligen Siechenheim der Mönche eine sehr preiswerte Unterkunft. Am nächsten Tag Richtung Riedlingen und entlang der Donau nach Saulgau. Unser Tagesziel war ein magischer Ort mit 4 Buchstaben, wo die Reise für einen Kameraden schon zu Ende sein sollte. Wir erreichten ISNY viel zu früh



- **Bastelartikel in großer Auswahl**
- **Trockenblumenfloristik**
- **Tiere und Futter**
- **Käfige und Zubehör**
- **Fische und Aquaristik**

Samen und Zoo

Schevardo

Meckenheim, Hauptstraße 63, Tel. 0 22 25 / 25 47

und so fuhr er doch noch ein Stück mit ins Allgäu, um den Abend noch einmal mit allen zu verbringen. Nach der ersten Absage in einem Gasthof auf dieser Reise (natürlich bei Regen) fanden wir eine sehr günstige Übernachtung auf dem Lande (viele Fliegen) und gönnten uns eine deftig gegrillte Haxe. Beim Aufbruch trennten sich dann unsere Wege, einer fuhr nach Isny zurück, die übrigen nahmen Kurs auf Österreich. In Bad Oberstaufen - bekannt für seine Schrotkuren, wurden noch einmal die Vorräte aufgefüllt und gegen Mittag überquerten wir nach 670 km die Grenze. Der Rest war einfach, Im Bregenzer Wald ging es zwar stetig bergauf, aber wir hatten Zeit, gutes Wetter und erreichten gegen 16.00 Uhr unsere Hütte, wo wir 2 Tage später mit den übrigen Teilnehmern der „Hüttenwanderung“ zusammentrafen. Es war insgesamt eine tolle Reise. Bis auf 2 Regenschauer, war es sonnig, z.T. sogar sehr heiß. Wir fuhren überwiegend auf gut ausgebauten und gepflegten Radwegen. Besonders am Neckar und an der Donau radelten wir durch herrliche Landschaften und immer abseits vom Autoverkehr. Neben vielen Begegnung und Erlebnissen hatten wir auch untereinander eine gute Kameradschaft, so dass wir eine ähnliche Fahrt wieder machen wollen.

Werner Schulze-Hillert

Walking

Die Termine sind Dienstag und Freitag um 17.30 Uhr. Treffpunkt in Merl ist bei Eubos- Grenzstr.

Jetzt auch jeden Donnerstag um 17.30 Uhr. Ideal für Einsteiger. Treffpunkt in

Merl ist bei Eubos- Grenzstr.

Informationen bei **Elisabeth Hellemeister**, Tel. 02225/946830 (nach 17.00 Uhr) und **Sieglinde Schulze - Hillert**, Tel. 02225/702443.

Inlineskating

Wie letztes Jahr ist der Treffpunkt für Interessenten wieder jeden Sonntagmorgen um 11.00 Uhr ab Schönwaldhaus, Villiprott.

Informationen bei **Lissy Neumeister**, Tel. 02226/2273.

In eigener Sache

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28.10.2002. Ihr könnt Eure Artikel bei mir einreichen (wenn möglich auf Diskette: Arial 10, Zeilenabstand 1,5). Nähere Informationen bei

Norbert Habermann,
Tel.: 02203 / 59 24 59
e-mail: norbert-habermann@t-online.de



Pinnwand

Hier könnt Ihr selbst eine Anzeige aufgeben. Schreibt bitte an
Norbert Habermann

Siehe: In eigener Sache

FIRST REISEBÜRO

Reisebüro Kröger GmbH

Hauptstraße 32 · 53340 Meckenheim
Telefon (0 22 25) 20 94
Telefax (0 22 25) 1 45 45